



Viel Offroad-Folklore bei der Norton Atlas Ranger: Lampengitter und Lenkerstrebe lassen die Scrambler sehr engagiert wirken.



Wenn wir schreiben, dass die britische Traditionsmarke in Kürze volksnah wird, dann müssen wir gleich zwei Einschränkungen anbringen. Erstens muss man den neuen Einstiegspreis von 13.900 Euro in Relation zur bisherigen Situation sehen: Unter 24.000 Euro war bislang keine neue Norton zu haben. Und zweitens sprechen wir dabei nur von der neuen Atlas; die Norton Superlight wird 27.000 Euro kosten.

Beginnen wir mit der Atlas: Sie besitzt einen Stahl-Brückenrahmen und flüssig gekühlten 650er-Reihen-Zweizylinder mit 84 PS und einem maximalen Drehmoment von 64 Newtonmeter. ABS ist natürlich serienmäßig, das war's dann aber auch schon. Dafür kommen viele hochwertige Bauteile zum Zug, etwa ein Voll-LED-Scheinwerfer, eine Aluschwinge, ein Teil-Alcantara-Sattel, Speichenräder, eine voll verstellbare 50er-USD-Gabel und weitere Alu-Teile. Das Gewicht: 178 Kilo trocken.

Die Atlas wird außerdem auf zwei Versionen aufgefächert: die eher straßenorientierte, sportlichere Nomad und die scramblerhaftere Ranger. Letztere besitzt längere Federwege (200 statt 150 Millimeter), einen höheren Endurolenker und ein 19- statt 18-Zoll-Vorderrad. Ein höher angesetzter Kotflügel, das Lampengitter, ein Motorschutz und ein kleiner Windschild sorgen für Offroad-Folklore. Preis: voraussichtlich 16.500 Euro.

In einer völlig anderen Liga bewegt sich die oben erwähnte Superlight. Sie teilt sich die technische Basis mit der Atlas, quetscht aber 105 PS aus dem Motor, besitzt edelste Federungselemente und Bremsen. Sämtliche Verkleidungsteile bestehen aus Carbon, genauso wie die Felgen, was das Gewicht auf 158 Kilo trocken senkt. Dazu wird in der Superlight auch eine 6-Achsen-IMU verbaut, was eine schräglagenabhängige Traktionskontrolle, drei Fahrmodi sowie eine Wheelie- und Launch-Control möglich macht.

Beide Versionen der Atlas erscheinen in UK bereits im Mai, die Superlight im Juni. Der Marktstart in Österreich ist für alle Modelle im Dezember 2019 vorgesehen. Neben dem Händler vor den Toren Wiens – Deusmoto – wurde zwischenzeitlich auch ein Importeur ernannt: die Firma Congenia in Marchtrenk. Infos unter [www.norton-motorrad.at](http://www.norton-motorrad.at)

Schö